

## Bezirksfeuerwehrtag 2009

**Bezirk Zwettl** - Der Einladung des Bezirksfeuerwehrkommandos Zwettl zum jährlichen Bezirksfeuerwehrtag im Hamerlingsaal des Gasthauses Schierhuber in Zwettl folgten am Sonntag, den 1.3.2009 neben den Feuerwehrfunktionären der 105 Feuerwehren auch wieder viele Ehrengäste.



Bezirksfeuerwehrkommandant **OBR Ing. Gewalt Brandstötter** konnte die Abgeordnete zum EU-Parlament **ÖkR Agnes Schierhuber**, den Landtagsabgeordneten und Stadtrat **Franz Mold** sowie Bezirkshauptmann **WHR Dr. Michael Widermann** und einige Bürgermeister, darunter Bgm. **Herbert Gottsbachner** begrüßen. Ebenso hieß er als Vertreter der Polizei Hr. **CI Manfred Nagelmaier** und **CI Franz Dichler** und für die Rettungsorganisationen Hr. **RR Karl Binder** herzlich willkommen.





Nach dem Totengedenken gab **VR Gerhard Wührer** einen kurzen Überblick über die Statistik des Jahres 2008 sowie den Kassabericht, der nach Bericht der Kassaprüfer HBI Johannes Hofbauer und EBI Wilfried Reichenvater durch Handzeichen genehmigt wurde.

Einige Zahlen aus der Statistik:

- Der Bezirk umfasst **105 Feuerwehren** (104 Freiwillige Feuerwehren und 1 Betriebsfeuerwehr), die FF Albern hat sich mit Jahresende aufgelöst.
- **1.420 Einsätze**, davon 57 Brandeinsätze, 69 Fehlaustrückungen, 1.129 technische Einsätze und 165 Brandsicherheitswachen (Vorjahr: 2.055 Einsätze)
- mit **16.256 Gesamteinsatzstunden** waren im Jahr 2008 zu bewältigen (Vorjahr 25.516 Std.)
- Mitgliederstand: **5.275 Mitglieder** (dav. 4.277 Aktive, 923 Reservisten und 75 Mitglieder der Feuerwehrjugend). 116 Mitglieder sind davon Frauen.
- Die Feuerwehren hatten 2008 **Ausgaben** in Höhe von fast **2,8 Mill. €** verzeichnet,
- die **Gemeinden** leisteten dazu weitere **1,3 Mill €**, sodass insgesamt etwa 4,1 Mill. € zuzüglich der Förderungen durch das Land NÖ in die Wirtschaft flossen.



2008 war insgesamt gesehen für die Feuerwehren im Bezirk Zwettl ein eher "ruhiges" Jahr. Gegenüber 2007 gingen die Einsätze insgesamt um 31% zurück. Ein Ähnliches Bild ergibt sich daher auch bei den Einsatzstunden.

Die Feuerwehren hatten jedoch trotzdem genug zu tun. Für die Übungen und sonstigen Tätigkeiten gibt es keine vollständige Statistik. Jedoch die erfassten 905 Übungen brachten es bereits auf 18.430 Stunden.

[Überblick Jahresbericht 2008](#)

Es folgten die Berichte der einzelnen Sachbearbeiter über ihre Tätigkeit auf allen Sachgebieten. Einige Punkte daraus:



#### **Nachrichtendienst (BSB Josef Neuwirth):**

- 35 Teilnehmer traten 2008 beim Funkleistungsbewerb an und erreichten teilweise sehr gute Platzierungen.
- Das Digitalzeitalter beginnt nun auch beim Feuerwehrfunk: zunächst je 1 digitales Handfunkgerät je Feuerwehr wird in den nächsten Wochen durch die Abschnitte an die Feuerwehren ausgeliefert und eine erste Einschulung durchgeführt



#### **Atemschutz (BSB Wolfgang Steflicek):**

- Bei 3 Lehrgängen wurden im Vorjahr 83 Teilnehmer ausgebildet. Insgesamt wurden bisher bei 107 Bezirkslehrgängen 2297 Atemschutzgeräteträger geschult.
- 65 Trupps mit 195 Teilnehmern unterzogen sich einer "heißen" Ausbildung im Fire-Container in Ottenschlag
- Bei der Atemschutz-Bezirksvergleichsübung in Breitenfeld nahmen 28 Trupps statt, Jahrlings konnte sich mit einer Super-Bestzeit den Wanderpreis vor Schönbach und Gerotten sichern.



#### **Schadstoff (HBI Franz Schöller):**

- 1 Frau und 134 Mann verzeichnen die 4 Schadstoffgruppen
- Im April 2009 ist eine bezirksübergreifende Übung in Pöggstall und im Herbst eine im Bezirk Gmünd geplant
- Die Alarmierung der Schadstoffgruppen wurde auf SMS-Alarmierung umgestellt.
- Weitere Mitglieder, die sich für die Mitarbeit in den Schadstoffgruppen interessieren, sind herzlich willkommen.



### **Feuerwehrmedizinischer Dienst (OBI Josef Steininger u. BFARZT Dr. Reiner)**

- Betreffend Atemschutz-Tauglichkeitsuntersuchungen gilt nach wie vor, dass Ergometrie und Spirometrie zwar empfohlen werden, jedoch nicht Pflicht ist.
- Dr. Reiner bietet sich an, wenn "Not am Mann ist", die Tauglichkeitsuntersuchung durchzuführen, eine generelle Durchführung durch ihn ist jedoch von der Anzahl nicht möglich. Es sollte daher weiterhin versucht werden, diese evtl. gemeinsam mit einer Gesundenuntersuchung etc. beim Hausarzt durchführen zu lassen.
- Es ist geplant, in Zukunft Hepatitis-Impfungen gratis anzubieten, Genaueres folgt erst.
- Erste-Hilfe-Rucksäcke (Kosten ca. 300 €) werden künftig gefördert werden, die Höhe ist noch unbekannt. Durch die Abschnittssachbearbeiter wird zunächst der Bedarf erhoben werden.
- Aufgaben für den FMD werden auch beim Jugendlager in Echsenbach anfallen.



### **Strahlenschutz (BM Werner Sinhuber):**

- Die Strahlenschutzgruppe hat momentan 25 Mitglieder
- 2008 war neben der Landes-Strahlenschutzübung lediglich 1 "Einsatz" beim Film "Der erste Tag" zu verzeichnen, an dem 3 Mitglieder teilnahmen
- Die Strahlenschutzübung 2009 wird im Bezirk Zwettl vorauss. im Sept. stattfinden.



### **Sprengdienst (HBM Anton Leutgeb):**

- Die 28 Mitglieder (18 Aktive, 5 Reservisten, 5 Gehilfen) hatten 2008 keinen Einsatz zu verzeichnen
- 6 Teilnehmer erreichten im Dezember das Sprengdienstleistungsabzeichen (3 Bronze, 3 Silber)

### **Ausbildung (EABI Franz Raab):**



- Bei 3 Modulen Truppführer wurden 120 Teilnehmer ausgebildet
- 7 Kommandantenfortbildungen
- EABI Raab berichtete über die Änderungen bei der Ausbildung.
- Das erste neue Modul "Abschluss Truppmann" wird am 18.4. durchgeführt, 5 Plätze sind noch frei
- Beim Bewerb um das FLA Gold konnte im Vorjahr OFM Florian Rehberger den Landessieg erreichen.
- Das Prüfteam für die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz hat sich neu formiert. Ansprechpartner sind die Hauptprüfer ABI Weis und BI Christian Scheidl



### **Wasserdienst (BM Robert Mader):**

- Es erfolgt heuer eine gemeinsame Ausbildung mit dem Bezirk Horn
- Änderungen bei der Wasserdienstausbildung wurden bereits koordiniert, ist jedoch noch nicht beschlossen

### **Feuerwehrjugend (BSB Alexander Schrenk):**



- 63 Burschen und 6 Mädchen sind bei 9 FW-Jugendgruppen gemeldet
- 2009 wird das Landestreffen der Feuerwehrjugend in Echtsenbach durchgeführt, zu dem ca. 4 bis 5 Tausend Jugendliche erwartet werden.



#### **Katastrophenhilfsdienst und vorbeugender Brandschutz (OBI Johannes Krivetz):**

- Von den Zügen wurden div. Übungen durchgeführt (Einsatzübung in Schwarzenau, Brückenbau in Kirchbach und Schloß Rosenau)
- Die Bereitschaftsübung fand im Sept. 2008 in Zwettl beim Sägewerk Brunner statt.
- Die Übungen 2009 werden beim FJ-Landeslager in Echtsenbach stattfinden.

#### **EDV (VI Franz Bretterbauer):**



- FDISK:
  - Alle Logins für das neue Verwaltungsprogramm wurden ausgegeben
  - Es wird auf die aktuelle Datenwartung hingewiesen: Erreichbarkeiten, Dienstgrade, statistikrelevante Geräte Ausgaben (FW + Gemeinde)
  - Daten im Alarmierungssystem stammen aus FDISK, daher ist es wichtig, diese Daten aktuell zu halten.
  - [umfangreiche Hinweise und Hilfestellungen zu FDISK](#) gibt es auf der BFKDO-Homepage
- BFKDO-Homepage:
  - Dank an alle, die mit Berichten und Fotos zur Aktualität der Homepage beitragen.
  - Es wird ersucht, das Info-Angebot auch regelmäßig zu nutzen.
- Alarmierungssystem ELDIS - Alarmplanänderungen wurden wegen den Änderungen bei der Schadstoffalarmierung vorgenommen. Gewünschte Änderungen sind jederzeit möglich - Wünsche bitte schriftlich bekanntgeben.



#### **Öffentlichkeitsarbeit (HBI Erich Weixelbraun):**

- Mit ASB Reinhard Zeilinger wurde ein Bezirksredakteur für Brandaus gefunden, der sich die Arbeit mit dem Sachbearbeiter teilt.
- Ein drittes Redaktionsmitglied wird jedoch noch gesucht, das bei Verhinderung einspringen könnte.

**OBR Ing. Gewalt Brandstötter** beschäftigte sich in seinem Bericht u.a.

- mit dem Digitalfunk, den Änderungen im Tabakgesetz, dem Landesjugendlager in Echtsenbach etc.
- Auch erinnerte er, die Erreichbarkeiten der Funktionäre im FDISK aktuell zu halten
- und die Prüffristen der Geräte zu beachten
- Die KLF-Aktion wird nach derzeitigem Wissensstand bis zum Ende der Funktionsperiode weiterlaufen.
- Für das Sachgebiet Fahrzeug und Geräte wurde mit Günther Breyer ein Bezirkssachbearbeiter gefunden

- Im Zuge der Aktion zur Förderung von Wärmebildkameras werden im Bezirk 5 Geräte angekauft und künftig zur Verfügung stehen.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Gruppenkommandanten bei Leistungsbewerben auch für die Disziplin der Mitglieder verantwortlich sind.
- Ein vom BFKDT entwickeltes Formular für Daten von Liegenschaften wird an Betriebe etc. versandt, um die Informationen für den Brandfall zu aktualisieren
- Brandstötter wies auch auf die Beachtung der Sicherheit bei den aktuellen Schneeeinsätzen auf Dächern hin. Lichtwellplatten, Dachflächenfenster sind nicht begehbar und sorgen immer wieder für Unfälle.



Für die Gemeinden dankte **Bürgermeister Herbert Gottsbachner** für die Einsatzbereitschaft an 365 bzw. 366 Tagen im Jahr. Die Gemeinden seien im Gegenzug bereit, die Feuerwehren beim Ankauf v. Gerät nach besten Kräften zu unterstützen.



**Bezirkshauptmann Dr. Widermann** dankt in seinen Grußworten auch den Gemeinden für ihre finanzielle Unterstützung der Feuerwehren und ging nochmals auf das Tabakgesetz ein. Er appellierte an die Feuerwehren, sich an die Vorschriften zu halten.



**Landtagsabg. Franz Mold** wies darauf hin, dass das ehrenamtliche Engagement nicht mehr selbstverständlich sei und dankte daher ebenfalls für den Einsatz der Feuerwehren.



**EU-Abg. Agnes Schierhuber**, der zuvor OBR Brandstötter zu ihrer vor kurzem erhaltenen Auszeichnung (Ritter der französischen Ehrenlegion) gratulierte und diesen Titel etwas abwandelte in "Eiserne Agnes", gab ihren Abschied aus der EU-Politik bekannt, sie werde bei der kommenden EU-Wahl nicht mehr kandidieren und ab 13.7. in "Ruhestand" sein. Ihre "Feuerwehrlaufbahn" begann 1968 als Schlachtenbummlerin für die FF Lugendorf bei Bewerbungen.

Schierhuber bedankte sich für die Freundschaft und Kameradschaft und für die Ehrungen, die sie vom Feuerwehrwesen in ihrer Laufbahn erhalten hat, die sie immer noch mit großem Respekt trage. Sie sei stolz, dass sie die Feuerwehrliegen auch in Brüssel und Strassburg vertreten durfte und dankte für die Leistungen der Feuerwehren für das Gemeinwohl, aber auch den Frauen und Familien für ihre Unterstützung, immerhin gibt es schon Frauen bei der Feuerwehr mit

"goldenen Sternen". Den Feuerwehrmitgliedern wünschte sie unfallfreie Arbeit und dass immer die notwendige gute Ausrüstung vorhanden sei.

---

## Ernennungen:

**Günther Breyer**, FF Groß Gerungs wurde zum **Bezirkssachbearbeiter Fahrzeug und Geräte** ernannt und erhielt am Bezirksfeuerwehrtag seine Ernennungsurkunde überreicht.



HBM **Thomas Fichtinger**, FF Ottenschlag wurde zum **Zugskommandant des Schadstoffzuges** bestellt.



FARZT **Dr. Christian Reiner**, FF Schweiggers, wurde die Ernennung zum **Bezirksfeuerwehrarzt** überreicht und folgt damit **ObMedRat Dr. Odin Reitingner** nach, der diese Aufgabe seit 1984 zur besten Zufriedenheit ausführte.



Dr. Reitinger wurde daher gleichzeitig zum **Ehren-Bezirksfeuerwehrarzt** ernannt und mit einer Ehrenplakette dankte ihm OBR Brandstötter für seinen Einsatz.



## Ehrungen

Neben den bereits vorhin erwähnten Auszeichnungen wurden weitere Ehrungen vorgenommen.

Das  
**Ausbilderverdienstabzeichen  
in Bronze** erhielten:

- BSB **Wolfgang Steflicek**, FF  
Großglobnitz
- SB **Josef Helmreich**, FF  
Jahrings



- BM **Manfred Häusler**, FF Waldhausen
- OBM **Martin Katzinger**, FF Stögersbach
- LM **Martin Wagner**, FF Ottenschlag



Das  
**Ausbilderverdienstabzeichen**  
in Gold erhielt

- OBM **Reinhard Holzmüller**, FF Sallingstadt
- BI **Manfred Allinger**, FF Schönfeld



Zum Abschluss dankte OBR Brandstötter nochmals seinem Stellvertreter BR Franz Knapp, der nicht teilnehmen konnte, seinen Mitarbeitern im BFKDO sowie allen Funktionären und Sachbearbeitern in den Feuerwehren für ihre Arbeit und ermunterte sie, in Zukunft ebenso weiter zu machen.

Text: Franz Bretterbauer  
Fotos: Erich Weixelbraun



Diese Seite wurde zum letzten mal bearbeitet am: Sonntag, 01. März 2009  
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!